



ALTENBURGER AMTSBLATT

AMTliche BEKANNTMACHUNGEN DER STADT ALTENBURG

NUMMER 40

SAMSTAG, 10. Oktober 2026

JAHRGANG 2026

Nichtamtlicher Teil

Investitionen in Infrastruktur des Bahnhofs Modernisierung abgeschlossen

Die Deutsche Bahn (DB) hat die ganzheitliche Modernisierung des Bahnhofs Altenburg abgeschlossen. Der runderneuerte Bahnhof bietet jetzt deutlich mehr Komfort, ein besseres Ambiente und ist barrierefrei. Damit ist Zugfahren für viele Menschen nun deutlich leichter und bequemer.

In die abschließende Bahnhofsmodernisierung haben die DB und der Bund rund 420.000 Euro investiert. Sie ist Teil einer umfangreichen Sanierung der Bahn-Infrastruktur, von der Fahrgäste unmittelbar profitieren.

Ute Stuhr, Leiterin des Bahnhofsmanagements Chemnitz: „Wir modernisieren unsere Bahnhöfe nach klaren Qualitätsstandards. Dabei spielen die attraktive Gestaltung, mehr Wetterschutz und neue Wartemöbel, moderne Reisenden-Information und Barrierefreiheit eine große Rolle. Mit Abschluss der Arbeiten schaffen wir ein modernes, kundenfreundliches und zukunftsfähiges Mobilitätsangebot für die Reisenden in der Region.“

André Neumann, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg: „Die Investition in unsere Bahn-Infrastruktur ist ein klares Bekenntnis zu Altenburg. Unsere Stadt wird immer attraktiver: sowohl als gut angebundener Wohnort als auch als Ziel für auswärtige Besucherinnen und Besucher. Und mit der Eröffnung der Spielerlebniswelt und der Landesgartenschau stehen Großereignisse bevor, die die Zahl anreisender Touristen weiter steigern werden. Besonders freue ich mich über den neuen Aufzug zum Bahnsteig 1, für den wir uns stark gemacht hatten. Ich hoffe sehr, dass die positive Entwicklung des Bahnhofs auch Impulse für das Empfangsgebäude, das sich in privatem Eigentum befindet, setzt und dort künftig ebenfalls Investitionen erfolgen.“

Nach umfangreichen Modernisierungs- und Aufwertungsmaßnahmen sowie weiteren Maßnahmen im Zuge des Ausbaus der Sachsen-Franken-Magistrale präsentiert sich der Bahnhof Altenburg als wichtiges Eingangstor zur Stadt deutlich attraktiver, komfortabler und barrierefreier. Im Mittelpunkt der Maßnahmen standen die Verbesserung der Barrierefreiheit, die Erhöhung des Reisekomforts sowie die optische Aufwertung des Bahnhofs. So wurden eine neue Rampe im nördlichen Zugangsbereich und ein neuer Aufzug zu Bahnsteig 1 errichtet. Der Aufzug zu den Bahnsteigen 2/3 wurde umfassend modernisiert. Im Zuge der Umgestaltung der Gleisanlagen im Bahnhof Altenburg wurde Bahnsteig



In der Unterführung (von links): Frank Bretzger, Leiter Verkehrsvertragsmanagement Mitteldeutschland und Sachsen-Anhalt DB Regio AG, Stephan Naue, Geschäftsführer der Länderbahn GmbH, Ute Stuhr, Leiterin Bahnhofsmanagement Chemnitz und Oberbürgermeister André Neumann. Foto: Franziska Ebert

4 neu errichtet. Auch die Aufenthaltsqualität wurde deutlich verbessert. Neue Sitzbänke im modernen Design, zusätzliche Fahrradabstellplätze, verglaste Wetterschutzhäuser sowie eine vollständig erneuerte Wegeleitung sorgen für mehr Komfort und Orientierung. Darüber hinaus wurden die Bahnsteigdächer an den Bahnsteigen 1 sowie 2/3 erneuert.

In der neugestalteten Personenunterführung wurden die sanierten Wandflächen mit Graffiti-schutzboards im charakteristischen Altenburger Skatkarten-Design versehen und schaffen einen unverwechselbaren regionalen Bezug. Für eine bessere Information der Reisenden wurden die Anzeigesysteme erweitert und modernisiert. Größere Informationsanzeigen sowie ein zusätzlicher Zugzielmonitor erleichtern künftig die Orientierung am Bahnhof. Nach der Restaurierung kehrte der Malcher an seinen ursprünglichen Standort im Bahnhof zurück. Die denkmalprägende Figur trägt zur Aufwertung des Bahnhofs als Eingangstor zur Stadt und zur Stärkung der lokalen Identität bei.

Der Bahnhof Altenburg zählt täglich mehr als 3.000 Ein- und Aussteiger. Als wichtiger Verkehrsknotenpunkt im S-Bahn- und Regionalverkehr übernimmt er eine zentrale Rolle für die Mobilität in der Region. Der Bahnhof wurde bereits 1842 mit dem Bau der Bahnstrecke Leipzig-Hof eröffnet.

(Information der Deutschen Bahn)

Für Barrierefreiheit sensibilisiert Rollstuhl-Tour durchs Zentrum

Wie herausfordernd der Alltag für Menschen im Rollstuhl sein kann, konnten kürzlich Vertreter mehrerer Fraktionen des Altenburger Stadtrates bei einer gemeinsamen Rollstuhl-Tour durch die Innenstadt selbst erleben.

Initiiert wurde der Termin von Iljana Jacob und Jan Hübner aus Ehrenberg. Ziel war es, die Teilnehmer für die Themen Barrierefreiheit und Barrierearmut zu sensibilisieren und ganz praktisch aufzuzeigen, welchen Hindernissen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen im täglichen Leben begegnen.

Dabei wurde schnell deutlich, dass es oftmals vermeintliche Kleinigkeiten sind, die zu erheblichen Hürden werden können. Eine kleine Kante, die von Fußgängern kaum wahrgenommen wird, kann mit dem Rollstuhl nur schwer oder gar nicht zu überwinden sein. Schmale Durchgänge, ungünstig platzierte Hindernisse oder fehlende Absenkungen erschweren die Fortbewegung zusätzlich. Auch beim Einkaufen zeigen sich Einschränkungen, etwa wenn Waren so hoch angebracht sind, dass sie aus dem Rollstuhl heraus nicht erreichbar sind und die Betroffenen auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Die Tour bot den Teilnehmern die Möglichkeit, die Perspektive zu wechseln und bestehende Barrieren unmittelbar selbst wahrzunehmen. Zugleich wurde deutlich, dass Barrierefreiheit nicht allein eine Frage großer baulicher Maßnahmen ist. Oft können bereits kleinere Veränderungen dazu beitragen, den Alltag für Menschen mit Einschränkungen spürbar zu erleichtern.

Besonders eindrücklich war dabei eine Erkenntnis: Für die meisten Teilnehmer endete der Perspektivwechsel nach der Tour. Sie konnten aus dem Rollstuhl aufstehen und anschließend wieder ihrem gewohnten Alltag nachgehen. Menschen, die dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen sind, haben diese Möglichkeit nicht. Für sie gehören die während der Tour erlebten Hindernisse zum täglichen Leben.

Der Stadt Altenburg ist bewusst, dass es auf dem Weg zu mehr Barrierefreiheit noch viel zu tun gibt. Der Investitionsstau bei Straßen, Wegen und Plätzen ist erheblich und wird die Stadt noch viele Jahre beschäftigen. Nicht alle bestehenden Barrieren können daher kurzfristig beseitigt werden. Bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen wird das Thema Barrierefreiheit jedoch mitgedacht und bei der Planung entsprechend berücksichtigt.

Die Stadt Altenburg dankt den beiden Initiatoren für ihr Engagement und die zahlreichen Hinweise sowie allen Teilnehmern, die sich auf diesen Perspektivwechsel eingelassen und die Herausforderungen selbst erfahren haben. Die gewonnenen Eindrücke sollen dazu beitragen, das Bewusstsein für Barrierefreiheit weiter zu schärfen und bei künftigen Planungen noch stärker auf die alltäglichen Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu achten.

Im Auftrag

gez. Schmidt

Stellv. Pressesprecher

Arbeiten am Rathaus Drei Uhren wurden ausgebaut



Anfang der Woche wurden drei der vier Rathausuhren ausgebaut. Für die Arbeiten in luftiger Höhe wurde es Zeit. Die einzige Uhr, die gewissermaßen die Stellung hält, ist die, die vom Kornmarkt aus zu sehen ist.

Die Stadtverwaltung hat eine Fachfirma damit beauftragt, die von Wind und Wetter gezeichneten Uhren zu erneuern. Konkret geht es darum, die verwitterten Zifferblätter und Zeiger zu restaurieren. Die vom Kornmarkt aus zu sehende Uhr ist hingegen noch in einem vergleichsweise guten Zustand. Der Zeitplan sieht vor, dass die restaurierten Uhren im ersten Quartal des nächsten Jahres wieder an ihre angestammten Plätze kommen. Für die Aufwertung sind Kosten von circa 30.000 Euro veranschlagt.

Im Auftrag

gez. Bettels

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lese Café

Stadtbibliothek
Altenburg

13. Oktober
16 - 17 Uhr

Sie sind auf der Suche nach Lesetipps? In gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee werden Medien aus unserem Bestand vorgestellt und gerne dürfen auch Sie Empfehlungen aussprechen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Kostenfreier Eintritt, Voranmeldung erforderlich
03447 315058 | bibliothek@stadt-altenburg.de
Lindenastraße 14, 04600 Altenburg

